



## Universitätsbibliothek

Stellv. Direktorin

**Imma Hendrix**

### Zur Umwandlung des Systems der Sondersammelgebiete in Fachinformationsdienste

An der UB werden seit 1998 mit finanzieller Unterstützung der DFG zwei sogenannte Sondersammelgebiete gepflegt. Dabei handelt es sich um die Fachgebiete Hochschulforschung sowie Ethnologie. Das SSSG-System wurde in den 50er-Jahren in der ehemaligen BRD mit dem Ziel begründet, eine verteilte Nationalbibliothek aufzubauen, und wurde nach der Wende auf die neuen Länder ausgeweitet. Zur Weiterentwicklung dieses ursprünglich stark auf print-Bestände angelegten Systems erfolgte im Jahr 2011 eine Evaluation, die in das Förderprogramm „Fachinformationsdienste für die Wissenschaft“ mündete. Dieses Programm hat zum Ziel, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aller Fachrichtungen in Deutschland unabhängig vom Standort ihrer Tätigkeit einen möglichst schnellen und direkten Zugriff auf Spezialliteratur und forschungsrelevante Informationen zu ermöglichen. Eine enge Abstimmung mit der „community“ und die Verfolgung einer e-only-Strategie sind erklärte Schwerpunkte dieses Transformationsprozesses.

Bei der Ausgestaltung der Fachinformationsdienste stehen die Forschungsinteressen der Fächer im Mittelpunkt. Die Leistungen grenzen sich von den Grundaufgaben wissenschaftlicher Bibliotheken ab und stellen einen Mehrwert gegenüber bestehenden Angeboten dar. Für die Wahrnehmung ihrer Aufgabe können die Bibliotheken, die einen Fachinformationsdienst verantworten, bei der DFG eine anteilige finanzielle Unterstützung beantragen.

**Datum:**  
3.3.2014

**Bearbeiterin:**  
Imma Hendrix  
**Geschäftszeichen:**  
UB DirStv

**Postanschrift:**  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Unter den Linden 6  
10099 Berlin  
Telefon +49 [30] 20 93-99200  
Telefax +49 [30] 20 93-99311

imma.hendrix@ub.hu-berlin.de  
<http://www.ub.hu-berlin.de>

**Sitz:**  
Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum  
Geschwister-Scholl-Str. 1/3  
10117 Berlin  
Raum 9.503

**Verkehrsverbindungen:**  
U + S Bahn: Friedrichstraße  
U6 + S1, S2, S25, S3, S5, S7, S75  
(Metro-)Tram/Bus: Friedrichstraße  
M1, 12, 147  
Regionalbahn: Berlin-Friedrichstraße  
RE1, RE2, RE4, RE5, RE7, RB14, RB66,  
VX, HEX

**Eingang:**  
Planckstraße 14

**Bankverbindung:**  
Berliner Bank  
Niederlassung der Deutsche Bank PGK  
AG  
BIC/SWIFT: DEUTDEDB110  
IBAN: DE95 1007 0848 0512 6206 01

Zur Transformation der Sondersammelgebiete in Fachinformationsdienste hat die DFG drei Gruppen gebildet. Als Fach der ersten Gruppe wurde für die Hochschulforschung im Jahr 2013 gemeinsam mit dem Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung, der UB Erlangen-Nürnberg und dem Georg-Eckert-Institut für Schulbuchforschung ein Antrag gestellt, der - wie die Mehrzahl der Anträge insgesamt - abgelehnt wurde. Da das Gutachten Wege zur Optimierung aufzeigte - insbesondere eine stärkere Einbindung des Fachportals Pädagogik und eine bessere Organisationsstruktur im FID - haben wir uns entschieden, zum 1. Juni 2014 einen neuen Antrag zu stellen, an dem wir jetzt intensiv arbeiten.

Die neu zu etablierenden Fachinformationsdienste werden bis zum Jahr 2015 sukzessive das bisherige DFG-geförderte System der Sondersammelgebiete ablösen. Im kommenden Jahr wird die UB auch einen Antrag zum Aufbau eines Fachinformationsdienstes für die Ethnologie stellen. Im Ergebnis der ersten Antragsrunde bleibt abzuwarten, ob und wie der Transformationsprozess gelingt.

Die UB unterstützt voll und ganz die Priorisierung elektronischer Zugänge und die stärker bedarfsorientierte Erwerbung und Serviceentwicklung. Die Begutachtung der Anträge aus dem Jahr 2013 zeigt jedoch keine einheitliche Handschrift, und es bleibt abzuwarten, ob die Literaturversorgung auf dem bisherigen Niveau gehalten werden kann, wenn Bibliotheken trotz eines Eigenanteils, der das Ausmaß anderer Projektanträge deutlich überschreitet, nachhaltige Aufgaben zu sichern haben. In diesem Prozess sind noch viele Fragen offen; die UB versucht, an ihrer Beantwortung konstruktiv mitzuwirken.